

# ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Krüger	Vorname:	Tina
E-Mail-Adresse	tina.97@web.de		
Gastland	Polen		
Gasthochschule	Uniwersytet Jagiellonski w Krakowie		
Aufenthalt	von:	18.Februar.2017	bis: 13.Juni.2017

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> anonym
---	--

**Bericht** (mind. 1 Seite):

## Vor der Abreise

Europa-Studien Chemnitz ist ein traditionsreicher Studiengang mit zahlreichen Möglichkeiten. Eine davon, ist die Chance, in einem Auslandssemester authentische Erfahrungen in einem, der EU-Mitgliedsstaaten zu sammeln. Deshalb habe ich mich schon im ersten Semester meines Studiums für einen (Erasmus-) Aufenthalt entschieden.

Die Frage *Wohin?* wurde nach der Wahl meiner Fremdsprache beantwortet. Ich studiere an der TU Chemnitz Polnisch. Um meine Sprachkenntnisse zu verbessern und das Land, tief im Inneren kennen zu lernen, entschied ich mich für ein Gastsemester an der Jagiellonski- Universität Krakau. Geschichte und Kultur der zweitgrößten Stadt Polens bekräftigten meine Entscheidung.

Schon vor Antritt des Erasmus+ Semesters habe ich mich dem Exchange Students Network verbunden. Es handelt sich hierbei um ein Netzwerk, welches sich um Erasmusstudenten kümmert. Dort erhielt ich Kontakt zu einer Mentorin und erhielt Einblick in Veranstaltungen und Diskussionen. Im Laufe meines Aufenthaltes erhielt ich über dieses Netzwerk die Möglichkeit an vielfältigen Exkursionen, u.a. nach Zakopane in der Hohen Tatra teilzunehmen

## Unterkunft

Um Sprache und Mentalität besser kennen zu lernen und zu verstehen habe ich mich für eine polnische Wohngemeinschaft entschieden. Ich lebte über 2 Monate mit zwei polnischen Mädchen in einer Drei-Raum-Wohnung im historischen Stadtteil Kazimierz zusammen. Die Wohnung befindet sich auf der Straße *Starowislna*, welche die Verbindung zwischen Kazimierz und Stadtzentrum darstellt. Zu dem populärsten Ort Krakaus, dem Marktplatz *Rynek Główny* waren es nur 15min Fußweg.

Alle Voraussetzungen eines erfolgreichen Auslandssemesters waren meiner Meinung nach sehr günstig. Leider deutete sich schon in mit Beginn der Vorbereitungswoche bei mir eine Erkrankung an, die mich über das gesamte Semester in Atem halten sollte. Am Ende der Vorbereitungswoche entschied ich mich, hauptsächlich der unerträglichen Schmerzen Rechnung tragend, zum Besuch eines polnischen Krankenhauses, um in einer ambulant durchgeführten OP notoperiert zu werden.

Danach konnte ich mein Studium beginnen und ersten Kontakt zu Mitstudenten, Mitbewohnern und Nachbarn aufnehmen. Trotzdem gestaltete sich der Kontakt schwierig. Sprachbarriere zum einen und unterschiedlicher Tages- bzw. Wochenablauf verhinderten ein innigeres Verhältnis zu meinen Mitbewohnerinnen. Montags bis Freitag arbeiteten sie, am Wochenende besuchten sie ihre Familie in den Heimatorten. Dennoch hatten wir positive Erinnerungen und Erlebnisse, z.B. meine Geburtstagsfeier, gemeinsame Essen und auch das seltene, gemeinsame „Wohnung putzen“. Im Nachhinein würde ich mich wieder für eine Wohngemeinschaft entscheiden, aber genauer auswählen, soweit dies über das Internet aus der Ferne möglich ist. Sauberkeit und herzliche Wärme wurden in meiner Unterkunft leider nicht sehr groß geschrieben.

## **Lehrangebot**

Die Jagiellonski Universität bietet für Europa-Studenten wirklich ein vielfältiges Angebot. Wirtschaft, Soziologie und Sprachen waren nur einige Bereiche, die man für sich entdecken konnte. Insgesamt belegte ich vier Kurse: Human-Ressource-Management, Moderner multi-kulturelle Gesellschaften in Europa, Polen und die Europäische Union und Polnische als Fremdsprache. Der Sprachkurs war nicht kostenlos, aber um meine Kenntnisse zu verbessern, meldete ich mich dennoch für den Kurs A2.1. an. Dafür musste ich 150Euro bezahlen.

## **Die Stadt Krakau**

Krakau ist eine einzigartige Stadt. Es gibt Hunderte von Kirchen, Museen und Ausstellungen. Ich lebte in Kazimierz, dem jüdischen Teil Krakaus. Es gibt überall in der Stadt Pubs, Kneipen und Bars. Das Schloss Wawel und die Weichsel sind einige interessante Orte.

Durch meine Verletzung hatte ich leider nicht viel Zeit die Stadt näher zu erkunden. Aufgrund eines Krankenhausaufenthaltes und darauffolgender Genesungsphase in Deutschland musste ich leider vom 24.4. bis 19.5. mein Erasmus+ Auslandssemester unterbrechen. Aber mit Unterstützung von Familie, Freunde und meines Erasmus+ Koordinator Herrn Oliver Sachs konnte ich schon vor Beginn der Prüfungszeit zurück nach Krakau. Im Selbststudium und mit Unterstützung meiner Lehrer und Dozenten vor Ort gelang es mir, den Unterrichtsstoff aufzuholen und alle Prüfungen und Kurse zu absolvieren.

Krakau nimmt einen interessanten Abschnitt meines Lebens ein. Dieses Auslandssemester hat mich in einem gewissen Punkt verändert. Ich schätze meine Möglichkeiten mehr, kostenlos studieren zu dürfen, eine eigene Wohnung zu besitzen, wahre Freunde zu haben und einfach jeden Augenblick zu genießen. Es ist gut, 1-2 Fremdsprachen beherrschen zu können. Meine Kenntnisse in Englisch sind ausreichend, in Polnisch noch nicht.

Zusammenfassend kann ich nur sagen, dass ich das Abenteuer Erasmus jedem empfehle. Auch mit dem Risiko eines großen Abenteuers.